

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 27.10.2015

Versionsnummer 8

überarbeitet am: 27.10.2015

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

· **1.1 Produktidentifikator**



· **Handelsname:** Aceton mind. 99,5%
zur Analyse ACS

· **Artikelnummer:** 07021

· **CAS-Nummer:**
67-64-1

· **EG-Nummer:**
200-662-2

· **Indexnummer:**
606-001-00-8

· **Registrierungsnummer** 01-2119471330-49-XXXX

· **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

· **Verwendungssektor**

SU3 Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten

SU22 Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)

· **Prozesskategorie**

PROC1 Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit

PROC2 Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition

PROC3 Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung)

PROC4 Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht

PROC5 Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt)

PROC8a Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC8b Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC9 Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)

PROC10 Auftragen durch Rollen oder Streichen

PROC14 Produktion von Zubereitungen oder Erzeugnissen durch Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pelettieren

PROC15 Verwendung als Laborreagenz

· **Umweltfreisetzungskategorie**

ERC1 Herstellung von Stoffen

ERC2 Formulierung von Zubereitungen

ERC4 Industrielle Verwendung von Verarbeitungshilfsstoffen, die nicht Bestandteil von Erzeugnissen werden, in Verfahren und Produkten

ERC6a Industrielle Verwendung, die zur Herstellung eines anderen Stoffes führt (Verwendung von Zwischenprodukten)

ERC6b Industrielle Verwendung von reaktiven Verarbeitungshilfsstoffen

· **Verwendung des Stoffes / des Gemisches**

Chemisches Zwischenprodukt

Industrielle und professionelle Nutzung.

· **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

· **Hersteller/Lieferant:**

Bernd Kraft GmbH
Stempelstraße 6

produktinfo@bkraft.de
(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 27.10.2015

Versionsnummer 8

überarbeitet am: 27.10.2015

**Handelsname: Aceton mind. 99,5%
zur Analyse ACS**

D-47167 Duisburg

(Fortsetzung von Seite 1)
Tel.: (+49)0203/5194-0
Fax : (+49)0203/5194-290

- **Auskunftgebender Bereich:** Abteilung Produktsicherheit
- **1.4 Notrufnummer:** Giftnotruf Berlin 030 30686 790

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**



GHS02 Flamme

Flam. Liq. 2 H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.



GHS07

Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.

STOT SE 3 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

- **Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG**



Xi; Reizend

R36: Reizt die Augen.



F; Leichtentzündlich

R11: Leichtentzündlich.

R66-67: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**

Bei längerem oder wiederholtem Hautkontakt kann Dermatitis (Hautentzündung) durch die entfettende Wirkung des Lösungsmittels entstehen.

Wirkt narkotisierend.

- **2.2 Kennzeichnungselemente**

- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Der Stoff ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

- **Gefahrenpiktogramme**



GHS02



GHS07

- **Signalwort Gefahr**

- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Aceton

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 27.10.2015

Versionsnummer 8

überarbeitet am: 27.10.2015

**Handelsname: Aceton mind. 99,5%
zur Analyse ACS**

(Fortsetzung von Seite 2)

- **Gefahrenhinweise**
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- **Sicherheitshinweise**
P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
P241 Explosionsgeschützte elektrische Geräte/Lüftungsanlagen/Beleuchtungsanlagen verwenden.
P303+P361+P353 BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P405 Unter Verschluss aufbewahren.
P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften.
- **Zusätzliche Angaben:**
EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- **2.3 Sonstige Gefahren**
- **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:** Nicht anwendbar.
- **vPvB:** Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **3.1 Chemische Charakterisierung: Stoffe**
- **CAS-Nr. Bezeichnung**
67-64-1 Aceton
- **Identifikationsnummer(n)**
- **EG-Nummer:** 200-662-2
- **Indexnummer:** 606-001-00-8

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
- **nach Einatmen:**
Für Frischluft sorgen
Ärztlicher Behandlung zuführen.
- **nach Hautkontakt:** Mit reichlich Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung entfernen.
- **nach Augenkontakt:**
Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten (min.10 Min.) unter fließendem Wasser ausspülen und sofort Augenarzt konsultieren.
- **nach Verschlucken:**
Sofort Arzt aufsuchen.
Vorsicht vor Erbrechen. Aspirationsgefahr.
- **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**
Reizung

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 27.10.2015

Versionsnummer 8

überarbeitet am: 27.10.2015

**Handelsname: Aceton mind. 99,5%
zur Analyse ACS**

(Fortsetzung von Seite 3)

Benommenheit
Schwindel
Narkose
Erbrechen
Kopfschmerz
Übelkeit
Magen-Darm-Beschwerden
Schläfrigkeit
Koma
Hornhauttrübung

· **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**
CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Keine Löschmittel-Einschränkungen bekannt.
- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
Brennbarer Stoff.
Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über den Boden aus.
Im Brandfall Entstehung gefährlicher Brandgase oder Dämpfe möglich.
Gefährliche Dämpfe können durch Umgebungsbrand entstehen.
Explosionsfähige Gemische mit Luft sind schon bei Normaltemperaturen möglich.
Auf Rückzündung achten.
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
Gefahrenbereich absperren.
Unbeteiligte Personen fernhalten.
Nicht im Wind stehen.
- **Besondere Schutzausrüstung:**
Hautkontakt vermeiden
Aufenthalt im Gefahrenbereich nur mit umluftunabhängigem Atemschutzgerät.
- **Weitere Angaben**
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Löschwasser nicht ins Oberflächenwasser oder Grundwassersystem gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Hinweis für nicht für Notfälle geschultes Personal:
Dämpfe/Aerosol nicht einatmen
Für ausreichende Lüftung sorgen.
Substanzkontakt vermeiden.
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

(Fortsetzung auf Seite 5)

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 27.10.2015

Versionsnummer 8

überarbeitet am: 27.10.2015

**Handelsname: Aceton mind. 99,5%
zur Analyse ACS**

(Fortsetzung von Seite 4)

Gefahrenzone räumen.

Alle Zündquellen ausschalten. Keine Funken, kein Rauchen und keine Flammen im Gefahrenbereich.

Sachkundige hinzuziehen.

Vorgehen nach Notfallplan.

Hinweis für Einsatzkräfte: Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8

· **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

Eindringen in Kanalisation, Gruben und Keller verhindern.

Explosionsrisiko

· **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Kanalisation abdichten.

Auffangen, eindeichen und abpumpen.

Mögliche Materialeinschränkungen beachten!

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

Nachreinigen.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.

· **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

*

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

· **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Hinweise auf dem Etikett beachten.

Nur im Abzug arbeiten.

Stoff nicht einatmen. Entwicklung von Dämpfen/Aerosolen vermeiden.

Behälter dicht geschlossen halten.

Das Essen, Rauchen und Trinken ist in Arbeitsbereichen verboten.

Vor dem Essen, Trinken und Rauchen Hände und Gesicht waschen.

Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

Allgemeine Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz.

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Kontaminierte Kleidung sofort wechseln.

Vorbeugender Hautschutz.

Nach Arbeitsende Hände und Gesicht waschen.

· **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

· **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

· **Lagerung:**

· **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Eindringen in den Boden sicher verhindern.

An einem kühlen Ort lagern.

Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

(Fortsetzung auf Seite 6)

DE

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 27.10.2015

Versionsnummer 8

überarbeitet am: 27.10.2015

**Handelsname: Aceton mind. 99,5%
zur Analyse ACS**

(Fortsetzung von Seite 5)

- **Zusammenlagerungshinweise:** Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
Dunkel lagern.
In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
Vor Lichteinwirkung schützen.
- **Lagerklasse nach VCI:** 3 Entzündliche flüssige Stoffe
- **Klassifizierung nach Betriebsicherheitsverordnung (BetrSichV):** Entzündbare Flüssigkeiten
- **7.3 Spezifische Endanwendungen** Siehe Expositionsszenario im Anhang zu diesem SDB.

* **ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**
Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

· 8.1 Zu überwachende Parameter

- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

67-64-1 Aceton

AGW	Langzeitwert: 1200 mg/m ³ , 500 ml/m ³ 2(I);Y, DFG, EU, AGS
-----	--

- **DNEL-Werte**

67-64-1 Aceton

Dermal	DNEL langfristig	186 mg/kg (Arbeiter) (bw/day)
Inhalativ	DNEL kurzfristig	2420 mg/m ³ (Arbeiter)
	DNEL langfristig	1210 mg/m ³ (Arbeiter)

- **PNEC-Werte**

67-64-1 Aceton

PNEC	100 mg/l (Kläranlage) 21 mg/l (periodische Freisetzung) 1,06 mg/l (Meerwasser) 10,6 mg/l (Süßwasser)
PNEC	29,5 mg/kg (Boden) 3,04 mg/kg (Meeressediment) 30,4 mg/kg (Süßwassersediment)

- **Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:**

67-64-1 Aceton

BGW	80 mg/l Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Aceton
-----	---

- **CAS-Nr. Bezeichnung des Stoffes % Art Wert Einheit Entfällt**
- **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

(Fortsetzung auf Seite 7)

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 27.10.2015

Versionsnummer 8

überarbeitet am: 27.10.2015

**Handelsname: Aceton mind. 99,5%
zur Analyse ACS**

(Fortsetzung von Seite 6)

- **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**
Technische Maßnahmen und geeignete Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstung.
- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
*Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
Berührung mit den Augen vermeiden.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Die Wahl der Körperschutzmittel ist von der Gefahrstoffkonzentration und -menge abhängig. Die chemische Beständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten geklärt werden.*
- **Atemschutz:**
*Filter AX.
Erforderlich bei Auftreten von Dämpfen/Aerosolen.
Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.*
- **Handschutz:**
Geeignet sind beispielsweise Schutzhandschuhe der Firma KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, e-mail: vertrieb@kcl.de mit folgender Spezifikation (Prüfung erfolgte nach EN374):
- **Handschuhmaterial .**
- **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials .**
- **Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:**
*Butylkautschuk
Empfohlene Materialstärke: 0,3 mm
Wert für die Permeation: Level > 480 min*
- **Als Spritzschutz sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:**
*Butylkautschuk
Empfohlene Materialstärke: 0,3 mm
Wert für die Permeation: Level > 480 min
Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN374 genügen, beispielsweise:
KCL 897 Butoject® (Vollkontakt)
KCL 897 Butoject® (Spritzkontakt)
Die oben genannten Durchbruchzeiten wurden mit Materialproben der empfohlenen Handschuhtypen in Labormessungen von KCL nach EN374 ermittelt.
Diese Empfehlung gilt nur für das im Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt, das von uns geliefert wird und den von uns angegebenen Verwendungszweck. Bei der Lösung in oder bei der Vermischung mit anderen Substanzen und bei von der EN374 abweichenden Bedingungen müssen Sie sich an den Lieferanten von CE-genehmigten Handschuhen wenden (z.B. KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, Internet: www.kcl.de).*
- **Augenschutz:** *Dichtschließende Schutzbrille.*
- **Körperschutz:**
*Arbeitsschutzkleidung.
Kontaminierte Kleidung sofort wechseln. Vorbeugender Hautschutz. Nach Arbeitsende Hände und Gesicht waschen.
Flammenhemmende antistatische Schutzkleidung*
- **Begrenzung und Überwachung der Umweltposition**
Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

(Fortsetzung auf Seite 8)

DE

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 27.10.2015

Versionsnummer 8

überarbeitet am: 27.10.2015

**Handelsname: Aceton mind. 99,5%
zur Analyse ACS**

(Fortsetzung von Seite 7)

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Explosionsrisiko

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

· 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

· Allgemeine Angaben

· Aussehen:

· Form:	flüssig
· Farbe:	farblos
· Geruch:	geruchlos
· Geruchsschwelle:	betäubend, produktspez., Nicht bestimmt.

· **pH-Wert bei 20 °C:** 5-6

· Zustandsänderung

· Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	-94,7 °C
· Siedepunkt/Siedebereich:	55,8-56,6 °C

· **Flammpunkt:** < -20 °C

· **Entzündlichkeit (fest, gasförmig):** Nicht anwendbar.

· **Zündtemperatur:** 465 °C

· **Zersetzungstemperatur:** Nicht bestimmt.

· **Selbstentzündlichkeit:** Nicht bestimmt.

· **Explosionsgefahr:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

· Explosionsgrenzen:

· untere:	2.6 Vol %
· obere:	12.8 Vol %

· **Dampfdruck bei 20 °C:** 233 hPa

· **Dichte bei 20 °C:** 0,79 g/cm³

· **Relative Dichte:** Nicht bestimmt.

· **Dampfdichte:** Nicht bestimmt.

· **Verdampfungsgeschwindigkeit:** Nicht bestimmt.

· Löslichkeit in / Mischbarkeit mit

· **Wasser:** vollständig mischbar

· **Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):** Nicht bestimmt.

· Viskosität:

· dynamisch bei 20 °C:	0.33 mPas
· kinematisch:	Nicht bestimmt.
· Organische Lösemittel:	100,0 %

(Fortsetzung auf Seite 9)

DE

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 27.10.2015

Versionsnummer 8

überarbeitet am: 27.10.2015

Handelsname: Aceton mind. 99,5%
zur Analyse ACS

(Fortsetzung von Seite 8)

· **9.2 Sonstige Angaben**

Brechungsindex: 1,3588

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität** Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
- **10.2 Chemische Stabilität**
Lichtempfindlich
Luftempfindlich
- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
Aktivkohle, Chromschwefelsäure, Chromylchlorid, Ethanolamin, Fluor, Starke Oxidationsmittel, starke Reduktionsmittel, Salpetersäure
Explosionsgefahr mit:
Nichtmetalloxidhalogenide, Halogen-Halogenverbindungen, Chloroform, Nitriensäure, Nitrosylverbindungen, Wasserstoffperoxid
Exotherme Reaktion mit:
Brom, Alkalimetalle, Alkalihydroxide, Halogenkohlenwasserstoff
Aktivkohle, Chromschwefelsäure, Chromylchlorid, Ethanolamin, Fluor, Starke Oxidationsmittel, starke Reduktionsmittel, Salpetersäure, Chrom(VI)-oxid
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Erwärmung
- **10.5 Unverträgliche Materialien:**
Gummi
verschiedene Kunststoffe
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

· **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

67-64-1 Aceton

Oral	LD ₅₀	5800 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD ₅₀	20000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC ₅₀	76 mg/l / 4 h (Ratte)

- **Primäre Reizwirkung:**
- **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**
leichte Reizung
Entfettende Wirkung unter Bildung von spröden und rissiger Haut.
- **Schwere Augenschädigung/-reizung**
Hornhauttrübung
Verursacht schwere Augenreizung.
- **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Sonstige Angaben (zur experimentellen Toxikologie):**
Das Produkt ist mit der bei Chemikalien üblichen Vorsicht zu handhaben.

(Fortsetzung auf Seite 10)

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 27.10.2015

Versionsnummer 8

überarbeitet am: 27.10.2015

**Handelsname: Aceton mind. 99,5%
zur Analyse ACS**

(Fortsetzung von Seite 9)

- **Akute Wirkungen (akute Toxizität, Reiz- und Ätzwirkung)**
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
s. auch Abschnitt 4
- **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**
- **Keimzell-Mutagenität**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Reproduktionstoxizität**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

*

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

· 12.1 Toxizität

· Aquatische Toxizität:

67-64-1 Aceton

IC5	530 mg/l (Algen) (8d)
EC50	59 mg/l (Belebtschlamm) (30 min)
	6100 mg/l (Daphnia) (48h)
LC50	5540 mg/l (Fisch) (96h)
LC50	12600 mg/kg (Daphnia) (48h)
NOEC	4740 mg/l (Algen) (48h)
	1700 mg/l (Bakterien) (16h)

· 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

67-64-1 Aceton

Biologische Abbaubarkeit	91 % (.) (28 d)
--------------------------	-----------------

· 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.

67-64-1 Aceton

BCF	<10 (BCF-Wert) (keine Bioakkumulation)
log Pow	-0,24 (n-Oktanoll/Wasser)

· 12.4 Mobilität im Boden Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

· Weitere ökologische Hinweise:

· CSB-Wert:

67-64-1 Aceton

Chemischer Sauerstoffbedarf	2070 mg/g (.)
-----------------------------	---------------

· Allgemeine Hinweise:

Wassergefährdungsklasse 1 (Listeneinstufung): schwach wassergefährdend

(Fortsetzung auf Seite 11)

DE

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 27.10.2015

Versionsnummer 8

überarbeitet am: 27.10.2015

**Handelsname: Aceton mind. 99,5%
zur Analyse ACS**

(Fortsetzung von Seite 10)

- **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:** Nicht anwendbar.
- **vPvB:** Nicht anwendbar.
- **12.6 Andere schädliche Wirkungen**
Der Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.
Nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

- **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
- **Empfehlung:**
Muß unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden.
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

- **Abfallverzeichnisverordnung**

07 07 04*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
-----------	---

- **Ungereinigte Verpackungen:**
- **Empfehlung:**
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.
- **Empfohlenes Reinigungsmittel:** Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

- | | |
|--|-------------|
| · 14.1 UN-Nummer | |
| · ADR, IMDG, IATA | UN1090 |
| · 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | |
| · ADR | 1090 ACETON |
| · IMDG, IATA | ACETONE |

- **14.3 Transportgefahrenklassen**

- **ADR**



- | | |
|-----------------------|------------------------------------|
| · Klasse | 3 (F1) Entzündbare flüssige Stoffe |
| · Gefahrzettel | 3 |

- **IMDG, IATA**



- | | |
|----------------|-------------------------------|
| · Class | 3 Entzündbare flüssige Stoffe |
| · Label | 3 |

(Fortsetzung auf Seite 12)

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 27.10.2015

Versionsnummer 8

überarbeitet am: 27.10.2015

**Handelsname: Aceton mind. 99,5%
zur Analyse ACS**

(Fortsetzung von Seite 11)

· 14.4 Verpackungsgruppe · ADR, IMDG, IATA	II
· 14.5 Umweltgefahren: · Marine pollutant:	Nein
· 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender · Kemler-Zahl: · EMS-Nummer:	Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe 33 F-E,S-D
· 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code	Nicht anwendbar.
· Transport/weitere Angaben:	
· ADR · Begrenzte Menge (LQ) · Freigestellte Mengen (EQ)	1L Code: E2 Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 500 ml
· Beförderungskategorie · Tunnelbeschränkungscode	2 D/E
· IMDG · Limited quantities (LQ) · Excepted quantities (EQ)	1L Code: E2 Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml Maximum net quantity per outer packaging: 500 ml
· UN "Model Regulation":	UN 1090 ACETON, 3, II

*

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
Der Stoff ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.
- **Gefahrenpiktogramme**



GHS02 GHS07

- **Signalwort Gefahr**
- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**
Aceton

(Fortsetzung auf Seite 13)

-DE-

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 27.10.2015

Versionsnummer 8

überarbeitet am: 27.10.2015

**Handelsname: Aceton mind. 99,5%
zur Analyse ACS**

(Fortsetzung von Seite 12)

- **Gefahrenhinweise**
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- **Sicherheitshinweise**
P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
P241 Explosionsgeschützte elektrische Geräte/Lüftungsanlagen/Beleuchtungsanlagen verwenden.
P303+P361+P353 BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P405 Unter Verschluss aufbewahren.
P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften.
- **Richtlinie 2012/18/EU**
- **Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I** Der Stoff ist nicht enthalten.
- **Seveso-Kategorie P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN**
- **Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse 5.000 t**
- **Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse 50.000 t**
- **Nationale Vorschriften:**
- **Technische Anleitung Luft:**

Klasse	Anteil in %
NK	100,0
- **Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (Listeneinstufung):** schwach wassergefährdend.
- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**
Merkblätter BG-Chemie:
M004 Reizende Stoffe / Ätzende Stoffe
M017 Lösemittel
M050 Tätigkeiten mit Gefahrstoffen.
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche (JArbSchG) beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter (MuSchG, MuSchRiV) beachten.
(94/33/EG und 92/85/EWG)
- **Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) gemäß REACH, Artikel 57**
Dieses Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe über dem jeweiligen gesetzlichen Grenzwert (> 0,1 % (w/w) REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 57).
- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

(Fortsetzung auf Seite 14)

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 27.10.2015

Versionsnummer 8

überarbeitet am: 27.10.2015

**Handelsname: Aceton mind. 99,5%
zur Analyse ACS**

(Fortsetzung von Seite 13)

· **Schulungshinweise**

Für angemessene Informationen, Anweisungen und Ausbildung der Verwender sorgen.

· **Ansprechpartner: Abteilung Produktinformation**

· **Abkürzungen und Akronyme:**

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

ICAO: International Civil Aviation Organisation

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

SVHC: Substances of Very High Concern

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

Flam. Liq. 2: Flammable liquids, Hazard Category 2

Eye Irrit. 2: Serious eye damage/eye irritation, Hazard Category 2

STOT SE 3: Specific target organ toxicity - Single exposure, Hazard Category 3

· *** Daten gegenüber der Vorversion geändert**

DE

(Fortsetzung auf Seite 15)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 27.10.2015

Versionsnummer 8

überarbeitet am: 27.10.2015

**Handelsname: Aceton mind. 99,5%
zur Analyse ACS**

(Fortsetzung von Seite 14)

Anhang: Expositionsszenarium 1

· 1 Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums

Industrielle Verwendung (Lösungsmittel, Synthesekemikalie)

· Verwendungssektor

SU3 Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten

SU9 Herstellung von Feinchemikalien

SU10 Formulierung von Gemischen und/oder Umverpackung (außer Legierungen)

· Prozesskategorie

PROC1 Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit

PROC2 Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition

PROC3 Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung)

PROC4 Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht

PROC5 Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt)

PROC8a Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/ Entleerung) aus/ in Gefäße/ große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC8b Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/ Entleerung) aus/ in Gefäße/ große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC9 Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)

PROC10 Auftragen durch Rollen oder Streichen

PROC14 Produktion von Zubereitungen oder Erzeugnissen durch Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pelettieren

PROC15 Verwendung als Laborreagenz

· Umweltfreisetzungskategorie

ERC1 Herstellung von Stoffen

ERC2 Formulierung von Zubereitungen

ERC4 Industrielle Verwendung von Verarbeitungshilfsstoffen, die nicht Bestandteil von Erzeugnissen werden, in Verfahren und Produkten

ERC6a Industrielle Verwendung, die zur Herstellung eines anderen Stoffes führt (Verwendung von Zwischenprodukten)

ERC6b Industrielle Verwendung von reaktiven Verarbeitungshilfsstoffen

· Bemerkungen Produkt ist nicht für die private Verwendung bestimmt

· 2 Beitragende Szenarien: Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen .

· 2.1.1 Mitwirkenszenario maßgebend für die Exposition der Arbeiter bei:

PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC14, PROC15

· Produkteigenschaften .

· **Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel:** Umfasst Stoffprozent im Produkt bis zu 100%

· **Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung):** Hochflüchtiger flüssiger Stoff

· **Frequenz und Dauer der Verwendung:** 8 Stunden / Tag

· **Andere Betriebsbedingungen mit Auswirkungen auf die Exposition der Arbeitnehmer:**

Außen / Innen: Innenbereich mit guter allgemeiner Belüftung

(Fortsetzung auf Seite 16)

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 27.10.2015

Versionsnummer 8

überarbeitet am: 27.10.2015

**Handelsname: Aceton mind. 99,5%
zur Analyse ACS**

(Fortsetzung von Seite 15)

- **Organisationsmaßnahmen zur Verhütung/Einschränkung von Freisetzung, Dispersion und Exposition**
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden
- **Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung:**
Geeigneten Augenschutz tragen
- **Über die REACH Stoffsicherheitsbeurteilung herausgehende zusätzliche Ratschläge für eine gute Vorgangsweise**
Geeignete Handschuhe geprüft gemäss EN374 tragen

-
- **Umwelt**
 - **2.2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC1**
 - **Eingesetzte Menge**
Jährliche Menge pro Anlage: 10550 t
Tägliche Menge pro Anlage: 29,31 t
(Msafe)
 - **Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige Umweltfaktoren**
Fliessgeschwindigkeit: 18.000 m3/d
Verdünnungsfaktor (Fluss): 10
 - **Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Umweltexposition beeinflussen**
Anzahl der Emissionstage pro Jahr: 360
Emissions- oder Freisetzungsfaktor Luft: 5%
Emissions- oder Freisetzungsfaktor Wasser: 6%
Emissions- oder Freisetzungsfaktor Boden: 0,01%
 - **Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasserkläranlagen**
Art der Abwasserkläranlage: Industrie-Standardgröße
Abflussrate der Abwasserkläranlage: 2.000 m3/d
Wirksamkeitsgrad (einer Maßnahme): 88 %
 - **2.2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ER2**
 - **Eingesetzte Menge**
Jährliche Menge pro Anlage: 31650 t
Tägliche Menge pro Anlage: 87,92 t
(Msafe)
 - **Frequenz und Dauer der Verwendung**
Fliessgeschwindigkeit: 18.000 m3/d
Verdünnungsfaktor (Fluss): 10
 - **Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Umweltexposition beeinflussen**
Anzahl der Emissionstage pro Jahr: 360
Emissions- oder Freisetzungsfaktor Luft: 2,5 %
Emissions- oder Freisetzungsfaktor Wasser: 2 %
Emissions- oder Freisetzungsfaktor Boden: 0,01 %
 - **Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasserkläranlagen**
Art der Abwasserkläranlage: Industrie-Standardgröße
Abflussrate der Abwasserkläranlage: 2.000 m3/d
Abwasserkläranlage Wirksamkeitsgrad (einer Maßnahme): 88 %
 - **2.2.3 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC4**
 - **Eingesetzte Menge**
Jährliche Menge pro Anlage: 633 t
Tägliche Menge pro Anlage: 1,76 t
(Msafe)

(Fortsetzung auf Seite 17)

DE

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 27.10.2015

Versionsnummer 8

überarbeitet am: 27.10.2015

**Handelsname: Aceton mind. 99,5%
zur Analyse ACS**

(Fortsetzung von Seite 16)

- **Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige Umweltfaktoren**
Fliessgeschwindigkeit: 18.000 m³/d
Verdünnungsfaktor (Fluss): 10
 - **Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Umweltexposition beeinflussen**
Anzahl der Emissionstage pro Jahr: 360
Emissions- oder Freisetzungsfaktor Luft: 100 %
Emissions- oder Freisetzungsfaktor Wasser: 100 %
Emissions- oder Freisetzungsfaktor Boden: 5 %
 - **Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasserkläranlagen**
Art der Abwasserkläranlage: Industrie-Standardgröße
Abflussrate der Abwasserkläranlage: 2.000 m³/d
Wirksamkeitsgrad (einer Maßnahme): 88 %
 - **2.2.4 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC6a**
 - **Eingesetzte Menge**
Jährliche Menge pro Anlage: 31650 t
Tägliche Menge pro Anlage: 87,92 t
(M_{safe})
 - **Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige Umweltfaktoren**
Fliessgeschwindigkeit: 18.000 m³/d
Verdünnungsfaktor (Fluss): 10
 - **Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Umweltexposition beeinflussen**
Anzahl der Emissionstage pro Jahr: 360
Emissions- oder Freisetzungsfaktor Luft: 5%
Emissions- oder Freisetzungsfaktor Wasser: 2%
Emissions- oder Freisetzungsfaktor Boden: 1%
 - **Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasserkläranlagen**
Art der Abwasserkläranlage: Industrie-Standardgröße
Abflussrate der Abwasserkläranlage: 2.000 m³/d
Wirksamkeitsgrad (einer Maßnahme): 88 %
 - **2.2.5 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC6b**
 - **Eingesetzte Menge**
Jährliche Menge pro Anlage: 12660 t
Tägliche Menge pro Anlage: 35,17 t
(M_{safe})
 - **Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige Umweltfaktoren**
Fliessgeschwindigkeit: 18.000 m³/d
Verdünnungsfaktor (Fluss): 10
 - **Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Umweltexposition beeinflussen**
Anzahl der Emissionstage pro Jahr: 360
Emissions- oder Freisetzungsfaktor Luft: 0,1 %
Emissions- oder Freisetzungsfaktor Wasser: 5 %
Emissions- oder Freisetzungsfaktor Boden: 0,02 %
 - **Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasserkläranlagen**
Art der Abwasserkläranlage: Industrie-Standardgröße
Abflussrate der Abwasserkläranlage: 2.000 m³/d
Wirksamkeitsgrad (einer Maßnahme): 88 %
-
- **3 Expositionsprognose**
 - **Arbeitnehmer**
(Verwendungsdeskriptor, Expositionsdauer, Route, Effekt, RCR, Methode)
2.1.1
PROCI
langzeit, inhalativ, systemisch < 0,01 ECETOC TRA 3

(Fortsetzung auf Seite 18)

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 27.10.2015

Versionsnummer 8

überarbeitet am: 27.10.2015

**Handelsname: Aceton mind. 99,5%
zur Analyse ACS**

(Fortsetzung von Seite 17)

langzeit, dermal, systemisch	< 0,01	ECETOC TRA 3
langzeit, gesamt, systemisch	< 0,01	
PROC2		
langzeit, inhalativ, systemisch	0,1	ECETOC TRA 3
langzeit, dermal, systemisch	0,01	ECETOC TRA 3
langzeit, gesamt, systemisch	0,11	
PROC3		
langzeit, inhalativ, systemisch	0,2	ECETOC TRA 3
langzeit, dermal, systemisch	<0,01	ECETOC TRA 3
langzeit, gesamt, systemisch	0,2	
PROC4		
langzeit, inhalativ, systemisch	0,2	ECETOC TRA 3
langzeit, dermal, systemisch	0,04	ECETOC TRA 3
langzeit, gesamt, systemisch	0,24	
PROC5		
langzeit, inhalativ, systemisch	0,5	ECETOC TRA 3
langzeit, dermal, systemisch	0,07	ECETOC TRA 3
langzeit, gesamt, systemisch	0,57	
PROC8a		
langzeit, inhalativ, systemisch	0,5	ECETOC TRA 3
langzeit, dermal, systemisch	0,07	ECETOC TRA 3
langzeit, gesamt, systemisch	0,57	

· Arbeitnehmer

(Verwendungsdeskriptor, Expositionsdauer, Route, Effekt, RCR, Methode)

2.1.1

PROC8b

langzeit, inhalativ, systemisch	0,30	ECETOC TRA 3
langzeit, dermal, systemisch	0,04	ECETOC TRA 3
langzeit, gesamt, systemisch	0,34	

PROC9

langzeit, inhalativ, systemisch	0,40	ECETOC TRA 3
langzeit, dermal, systemisch	0,04	ECETOC TRA 3
langzeit, gesamt, systemisch	0,44	

PROC10

langzeit, inhalativ, systemisch	0,50	ECETOC TRA 3
langzeit, dermal, systemisch	0,15	ECETOC TRA 3
langzeit, gesamt, systemisch	0,65	

PROC14

langzeit, inhalativ, systemisch	0,10	ECETOC TRA 3
langzeit, dermal, systemisch	<0,01	ECETOC TRA 3
langzeit, gesamt, systemisch	0,10	

PROC15

langzeit, inhalativ, systemisch	0,10	ECETOC TRA 3
langzeit, dermal, systemisch	<0,01	ECETOC TRA 3
langzeit, gesamt, systemisch	0,10	

Die Standardparameter und -wirksamkeiten des verwendeten Modells zur Expositionsabschätzung wurden für die Berechnung genutzt (falls nicht anders angegeben).

· Umwelt

(Verwendungsdeskriptor, Kompartiment, RCR, Methode zur Expositionsbewertung)

Ver.-Deskriptor	Msafe	Kompartiment	RCR	Expositionsbewertung
2.2.1 ERC1	29,31 t/day	Süßwasser	1	EUSES

(Fortsetzung auf Seite 19)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 27.10.2015

Versionsnummer 8

überarbeitet am: 27.10.2015

Handelsname: Aceton mind. 99,5%
zur Analyse ACS

(Fortsetzung von Seite 18)

2.2.2	ERC2	87,92 t/day	Süßwasser	1	EUSES
2.2.3	ERC4	1,76 t/day	Süßwasser	1	EUSES
2.2.4	ERC6a	87,92 t/day	Süßwasser	1	EUSES
2.2.5	ERC6b	35,17 t/day	Süßwasser	1	EUSES

· **Verbraucher** Für dieses Expositionsszenarium nicht relevant.

· **4 Richtlinien für nachgeschalteten Anwender, um zu beurteilen, ob er innerhalb der durch das Expositionsszenario gesetzten Grenzen arbeitet**

Auf die folgenden Dokumente wird verwiesen: ECHA Guidance on information requirements and chemical safety assessment Chapter R.12: Use descriptor system; ECHA Guidance for downstream users; ECHA Guidance on information requirements and chemical safety assessment Part D: Exposure Scenario Building, Part E: Risk Characterisation and Part G: Extending the SDS; VCI/Cefic REACH Practical Guides on Exposure Assessment and Communications in the Supply Chain; CEFIC Guidance Specific Environmental Release Categories (SPERCs).

Zum Skalieren der Arbeiterexpositionsbewertung wird ECETOC TRA empfohlen.

Zum Skalieren der Umweltexpositionsbewertung wird das ECT Tool empfohlen.

DE

(Fortsetzung auf Seite 20)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 27.10.2015

Versionsnummer 8

überarbeitet am: 27.10.2015

Handelsname: Aceton mind. 99,5%
zur Analyse ACS

(Fortsetzung von Seite 19)

Anhang: Expositionsszenarium 2

- **1 Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums**
Gewerbliche Verwendung (Lösungsmittel, Synthesechemikalie)

- **Verwendungssektor**
SU22 Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)
- **Prozesskategorie PROC15** Verwendung als Laborreagenz
- **Umweltfreisetzungskategorie**
ERC2 Formulierung von Zubereitungen
ERC6a Industrielle Verwendung, die zur Herstellung eines anderen Stoffes führt (Verwendung von Zwischenprodukten)
ERC6b Industrielle Verwendung von reaktiven Verarbeitungshilfsstoffen
- **Bemerkungen** Produkt ist nicht für die private Verwendung bestimmt

- **2 Beitragende Szenarien: Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen .**

- **2.1.1 Mitwirkszenario maßgebend für die Exposition der Arbeiter bei: PROC15**
- **Produkteigenschaften .**
- **Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel:** Umfasst Stoffprozent im Produkt bis zu 100%
- **Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung):** Hochflüchtiger flüssiger Stoff
- **Frequenz und Dauer der Verwendung:** 8 Stunden / Tag
- **Andere Betriebsbedingungen mit Auswirkungen auf die Exposition der Arbeitnehmer:**
Außen / Innen: Innenbereich mit guter allgemeiner Belüftung
- **Organisationsmaßnahmen zur Verhütung/Einschränkung von Freisetzung, Dispersion und Exposition**
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden
- **Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung:**
Geeigneten Augenschutz tragen
- **Über die REACH Stoffsicherheitsbeurteilung herausgehende zusätzliche Ratschläge für eine gute Vorgangsweise**
Geeignete Handschuhe geprüft gemäss EN374 tragen

- **Umwelt .**
- **2.2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC2**
- **Eingesetzte Menge**
Jährliche Menge pro Anlage: 31650 t
Tägliche Menge pro Anlage: 87,92 t
(Msafe)
- **Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige Umweltfaktoren**
Fliessgeschwindigkeit: 18.000 m³/d
Verdünnungsfaktor (Fluss): 10
- **Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Umweltexposition beeinflussen**
Anzahl der Emissionstage pro Jahr: 360
Emissions- oder Freisetzungsfaktor Luft: 2,5%
Emissions- oder Freisetzungsfaktor Wasser: 2%
Emissions- oder Freisetzungsfaktor Boden: 0,01%
- **Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasserkläranlagen**
Art der Abwasserkläranlage: Industrie-Standardgröße
Abflussrate der Abwasserkläranlage: 2.000 m³/d
Wirksamkeitsgrad (einer Maßnahme): 88 %

(Fortsetzung auf Seite 21)

DE

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 27.10.2015

Versionsnummer 8

überarbeitet am: 27.10.2015

**Handelsname: Aceton mind. 99,5%
zur Analyse ACS**

(Fortsetzung von Seite 20)

- **2.2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ER6a**
- **Eingesetzte Menge**
Jährliche Menge pro Anlage: 31650 t
Tägliche Menge pro Anlage: 87,92 t
(Msafe)
- **Frequenz und Dauer der Verwendung**
Fließgeschwindigkeit: 18.000 m³/d
Verdünnungsfaktor (Fluss): 10
- **Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Umweltexposition beeinflussen**
Anzahl der Emissionstage pro Jahr: 360
Emissions- oder Freisetzungsfaktor Luft: 5 %
Emissions- oder Freisetzungsfaktor Wasser: 2 %
Emissions- oder Freisetzungsfaktor Boden: 1 %
- **Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasserkläranlagen**
Art der Abwasserkläranlage: Industrie-Standardgröße
Abflussrate der Abwasserkläranlage: 2.000 m³/d
Abwasserkläranlage Wirksamkeitsgrad (einer Maßnahme): 88 %
- **2.2.3 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC6b**
- **Eingesetzte Menge**
Jährliche Menge pro Anlage: 12660 t
Tägliche Menge pro Anlage: 35,17 t
(Msafe)
- **Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige Umweltfaktoren**
Fließgeschwindigkeit: 18.000 m³/d
Verdünnungsfaktor (Fluss): 10
- **Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Umweltexposition beeinflussen**
Anzahl der Emissionstage pro Jahr: 360
Emissions- oder Freisetzungsfaktor Luft: 0,1%
Emissions- oder Freisetzungsfaktor Wasser: 5%
Emissions- oder Freisetzungsfaktor Boden: 0,02%
- **Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasserkläranlagen**
Art der Abwasserkläranlage: Industrie-Standardgröße
Abflussrate der Abwasserkläranlage: 2.000 m³/d
Wirksamkeitsgrad (einer Maßnahme): 88 %

· 3 Expositionsprognose

· Arbeitnehmer

(Verwendungsdeskriptor, Expositionsdauer, Route, Effekt, RCR, Methode)

2.1.1

PROC15

langzeit, inhalativ, systemisch	0,10	ECETOC TRA 3
langzeit, dermal, systemisch	<0,01	ECETOC TRA 3
langzeit, gesamt, systemisch	0,10	

Die Standardparameter und -wirksamkeiten des verwendeten Modells zur Expositionsabschätzung wurden für die Berechnung genutzt (falls nicht anders angegeben).

· Umwelt

(Verwendungsdeskriptor, Kompartiment, RCR, Methode zur Expositionsbewertung)

Ver.-Deskriptor	Msafe	Kompartiment	RCR	Expositionsbewertung
2.2.1 ERC2	87,92 t/day	Süßwasser	1	EUSES
2.2.2 ERC6a	87,92 t/day	Süßwasser	1	EUSES
2.2.3 ERC6b	35,17 t/day	Süßwasser	1	EUSES

(Fortsetzung auf Seite 22)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 27.10.2015

Versionsnummer 8

überarbeitet am: 27.10.2015

Handelsname: Aceton mind. 99,5%
zur Analyse ACS

(Fortsetzung von Seite 21)

· **Verbraucher** Für dieses Expositionsszenarium nicht relevant.

· **4 Richtlinien für nachgeschalteten Anwender, um zu beurteilen, ob er innerhalb der durch das Expositionsszenario gesetzten Grenzen arbeitet**

Auf die folgenden Dokumente wird verwiesen: ECHA Guidance on information requirements and chemical safety assessment Chapter R.12: Use descriptor system; ECHA Guidance for downstream users; ECHA Guidance on information requirements and chemical safety assessment Part D: Exposure Scenario Building, Part E: Risk Characterisation and Part G: Extending the SDS; VCI/Cefic REACH Practical Guides on Exposure Assessment and Communications in the Supply Chain; CEFIC Guidance Specific Environmental Release Categories (SPERCs).

Zum Skalieren der Arbeiterexpositionsbewertung wird ECETOC TRA empfohlen.

Zum Skalieren der Umweltexpositionsbewertung wird das ECT Tool empfohlen.

DE